

Luzern, 3. November 2011

Rede von Prof. Dr. Monika Jakobs, Dekanin der Theologischen Fakultät

Die Fakultät I für Römisch-Katholische Theologie der Universität Luzern ernennt

Dr. Giusep Nay

zum Doktor der Theologie honoris causa

und verleiht ihm alle mit dem Doktorgrad verbundenen Rechte.

Die Theologische Fakultät würdigt den Staatskirchenrechtler, der sich mit grossem Engagement für eine strukturelle Absicherung der Freiheit in der Kirche einsetzt. Er tritt für eine kirchliche Rechtskultur ein, in welcher die Menschenrechte garantiert sind.

Dieses Engagement ist nicht nur theoretischer Natur, sondern hat auch in seiner Tätigkeit als Sekretär der Landeskirche bei der Revision der Kantonsverfassung des Kantons Graubünden sowie als Experte bei der Revision der staatskirchenrechtlichen Gesetzgebung und der Kantonsverfassung des Kantons Zürich eine praktische Umsetzung erfahren.

Gewürdigt wird auch der Weitblick, mit dem alle Religionsgemeinschaften in den Blick genommen werden sowie das Verhältnis von Religion und Staat im Interesse des friedlichen, konstruktiven Miteinanders und der positiven Religionsfreiheit.

Als kompetenter Verfechter des schweizerischen Religionsrechtes hat er, insbesondere im Hinblick auf die duale Struktur von Kirche, zur innerkirchlichen Demokratie beigetragen. Das duale System in der Deutschschweiz ist zukunftsweisendes Modell für ein friedliches und freiheitliches Miteinander von Staat und Religionsgemeinschaften, das international beachtet wird und zugleich einen gangbaren Weg für ein gelungenes und gleichberechtigtes Miteinander innerhalb einer Religionsgemeinschaft aufzeigt.

Herr Dr. Giusep Nay wird für sein langjähriges Engagement für die Freiheit in der Kirche und für eine freie Kirche in einem freien Staat geehrt. Den Geehrten zeichnen aber nicht nur Engagement und ausserordentliche Kompetenz aus, sondern auch menschliche Qualität und hohe Glaubwürdigkeit. Die Fragen, mit denen er sich Zeit seines Lebens beschäftigte, sind aktueller denn je.